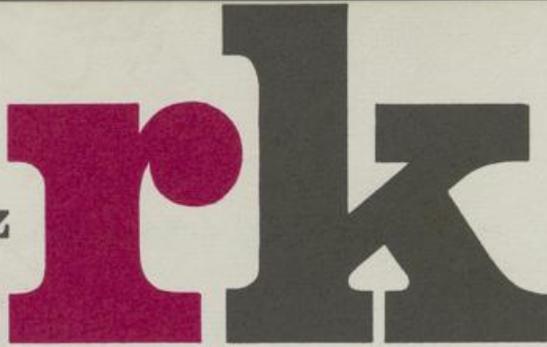


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1863

Freitag, 7. August 1981

Blatt 2012

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ"

Kommunal: Neue Donau: im Südteil kann man wieder baden
(rosa)

Lokal: Erholungsgebiete Wiens: Wandern und In-der-Wiese-liegen
(orange) Wiener Ferienclub: Elvis Memorial Meeting
Süd-Ost-Tangente: Positives Echo auf "Aktion Scharf"

Nur

Über FS: 6.8. Gürtelsperre am Wochenende
7.8. Belagsarbeiten in der Hernalser Hauptstraße
Bildhauertreffen in Atzgersdorf
Am Samstag Sendung des Bürgermeisters

Erholungsgebiete Wiens: zum Wandern und In-der-Wiese liegen (1)

=++++

1 Wien, 7.8. (RK-LOKAL) Wen es bei sonnigem Wetter nicht nur in die Bäder, sondern ab und zu auch in die Wälder zieht, der findet in Wien zahlreiche Möglichkeiten dafür. Eines der beliebtesten Erholungsgebiete ist zweifellos der Lainzer Tiergarten. Das 25 Quadratkilometer große Naturschutzgebiet bietet zahlreiche Attraktionen für die ganze Familie: etwa die Mufflons und das Damwild im Gehege beim Lainzer Tor oder die Wildpferde und Auerochsen beim Hohenauer Teich. Mehrere Kinderspielplätze - darunter das "Fort Wien", das besonders zum Indianerspiel geeignet ist -, Lagerwiesen zum Rasten, 80 Kilometer Wanderwege und mehrere Gasthäuser, ein Naturlehrpfad und die Hermesvilla, in der die Ausstellung "Anatols Jahre" gezeigt wird, gehören zum Freizeitangebot des Lainzer Tiergartens, der täglich außer Montag und Dienstag von 8 Uhr früh bis Einbruch der Dunkelheit bei freiem Eintritt geöffnet ist.

Ein schönes und beliebtes Naturparadies ist auch die Lobau mit ihren Wildbadeplätzen, Wander- und Radfahrmöglichkeiten und vor allem dem alten Auwald mit seinen vielen Tier- und Pflanzenarten.

Der Prater bietet nicht nur im Wurstelprater zahlreiche Attraktionen, sondern - vor allem im Landschaftsschutzgebiet des Unteren Praters - viele Wander- und Spaziermöglichkeiten, Lagerwiesen und Donau-Altarme wie Mauthner- und Krebsenwasser beziehungsweise Heustadlwasser. (Forts.) hs/gg

NNNN

Erholungsgebiete Wiens: zum Wandern und In-der-Wiese-liegen (2)

=++++

2 Wien, 7.8. (RK-LOKAL) Erholung findet man zum Beispiel auch am Bisamberg: Lager- und Spielwiesen, das vor kurzem eröffnete Spielgelände Falkenberg, Rasthäuser und schöne Aussichtspunkte werden bei Wanderungen in diesem Freizeitgebiet geboten.

Wer - vielleicht bei etwas kühleren Temperaturen - längere Wanderungen durchführen möchte, sollte einen der fünf neuen Stadtwanderwege ausprobieren. Diese Rundwanderwege sind gut beschildert, können mit öffentlichen Verkehrsmitteln leicht erreicht werden und sind besonders für Familienwanderungen geeignet. Spielmöglichkeiten und Gasthäuser sind bei diesen Wanderwegen ebenfalls zu finden. Die fünf Stadtwanderwege, die jeweils wieder zum Ausgangspunkt zurückführen, sind:

- o Stadtwanderweg Kahlenberg (beginnt bei der Endstelle der Straßenbahnlinie "D"), elf Kilometer lang,
- o Stadtwanderweg Hermannskogel (Endstelle des "39 A"-Busses), zehn Kilometer,
- o Stadtwanderweg Hameau (Endstation der Straßenbahnlinie "2"), 10,5 Kilometer,
- o Stadtwanderweg Jubiläumswarte (Haltestelle Rosentalgasse der Straßenbahnlinie "49"), sieben Kilometer lang,
- o Stadtwanderweg Bisamberg (Endstelle der Straßenbahnlinie "331"), zehn Kilometer lang.

(Schluß) hs/gg

NNNN

Wiener Ferienclub: Elvis Memorial Meeting

=++++

3 Wien, 7.8. (RK-LOKAL) Die Jugendzentren der Stadt Wien veranstalten im Rahmen des Wiener Ferienclubs am Sonntag, 16. August im Haus der Begegnung Donaustadt ein "Elvis Memorial Meeting".

Bei der Veranstaltung, die um 16 Uhr beginnt, sind folgende Programmpunkte vorgesehen:

- o Musikfilme - Elvis on tour
- o Rock'n Roll Exhibition - Tanzwettbewerb
(dabei kann jeder mitmachen)
- o (fast) alles über Elvis: Information und Tauschcorner für Posters, Fotos, Platten etc.

Stargast der Veranstaltung ist Ty Tender mit der Davidson Gang. Der Eintritt kostet 50 S (inclusive ein Gratisgetränk). Ferienclubmitglieder zahlen nur 40 S. (Schluß) emw/sr

NNNN

Neue Donau: Im Südteil kann man wieder baden

=++++

7 Wien, 7.8. (RK-KOMUNAL) Der Südteil der Neuen Donau, der nach dem Hochwasser nicht zum Baden geeignet war, steht den erholungssuchenden Wienerinnen und Wienern ab sofort wieder zum Schwimmen, Surfen und Baden zur Verfügung. Wie Untersuchungen des Gesundheitsamts ergaben, hat das Wasser der Neuen Donau im Südteil, von der Steinspornbrücke stromabwärts, wieder Badewasserqualität erreicht. Derzeitige Wassertemperatur: 22,2 Grad.

Den Südteil der Donauinsel erreicht man mit dem Bäderbus "22 B", der am Samstag sowie an Sonn- und Feiertagen von Wien 22, Schüttauplatz, bis zur Neuen Donau-Ölhafen verkehrt. Radfahrer können über Praterbrücke und Steinspornbrücke in diesen Teil der Donauinsel gelangen.

Für Autofahrer wurden zusätzliche Parkplätze am Fuß des Hubertusdammes, entlang der Finsterbuschstraße zwischen ÖMV-Zufahrt und Zufahrt zur Abfüllstation des Tanklagers Lobau, geschaffen. Diese Längsparkplätze werden allerdings erst in nächster Zeit gekennzeichnet.

Der 4,5 Kilometer lange Südteil der Neuen Donau bietet u.a. Möglichkeiten zum Schwimmen, surfen und FKK-Baden. Rettungsstation, Badeflässe und Erfrischungskioske sind ebenfalls vorhanden.

Zwtl.: Nordteil: Sichttiefe zu gering - noch Badeverbot

Im Nordteil der Neuen Donau, vom Einlaufbauwerk Langenzersdorf stromabwärts gilt dagegen noch Badeverbot. Zwar ist das Wasser von der chemischen und bakteriologischen Zusammensetzung her bereits zum Baden geeignet, die Sichttiefe beträgt derzeit jedoch nur 40 Zentimeter. Diese mangelnde Sichttiefe könnte bei einem Badeunfall jedoch zum tödlichen Verhängnis werden, wenn die Retter den, der im Wasser versunken ist, nicht finden können. Ein ähnlicher Unfall, bei dem man den Verunglückten wegen mangelnder Sichttiefe nicht bergen konnte, ereignete sich erst vor kurzem auf der Donau bei Greifenstein. (Schluß) red/sr

Positives Echo auf "Aktion Scharf" auf der Süd-Ost-Tangente

Utl.: BV Bednar möchte noch mehr Radarüberwachung

=++++

8 Wien, 7.8. (RK-LOKAL) Bezirksvorsteher BEDNAR, Wien-Leopoldstadt, begrüßte am Freitag die Ankündigung von Polizeipräsident Dr. Reidinger, künftig gegen die Raser auf der Süd-Ost-Tangente schärfer vorzugehen. Bednar verwies gleichzeitig darauf, daß auch in zahlreichen anderen Straßenzügen des 2. Bezirkes, am Handelskai, in der Schüttelstraße sowie der Unteren und der Oberen Donaustraße immer häufiger Verstöße gegen das Tempolimit registriert werden. In diesem Zusammenhang sprach sich der Bezirkspolitiker für eine verstärkte Radarüberwachung des Straßenverkehrs aus und trat für die Anschaffung weiterer Radargeräte ein: "Die hohe Zahl der Unfallopfer würde die Ausgaben für diese Radareinrichtungen rechtfertigen", erklärte Bednar gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ". (Schluß) fk/gg

NNNN